

ERGEBNISNIEDERSCHRIFT NR. 12/2007

Öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, 01.10.2007

Dauer der Sitzung: 18:00 Uhr bis 22:30 Uhr

Teilnehmer/-innen:

CDU-Fraktion:	Stadtrat	Ackermann
	Stadtrat	Benz
	Stadtrat	Burger
	Stadtrat	Haller
	Stadträtin	Rompel
	Stadträtin	Schwarz
	Stadtrat	Schweickhardt
	Stadtrat	Straubmüller
SPD-Fraktion:	Stadtrat	Baum
	Stadtrat	Dr. Caroli
	Stadträtin	Dreyer
	Stadtrat	Hirsch
	Stadtrat	Kalt
	Stadtrat	Kleinschmidt
	Stadträtin	Schmidt
Fraktion Freie Wähler:	Stadträtin	Bothor
	Stadtrat	Girstl
	Stadtrat	Pfütze
	Stadtrat	Wagenmann
Fraktion Die Grünen:	Stadträtin	Granderath
	Stadträtin	Kaiser-Munz
	Stadtrat	Täubert
	Stadtrat	Vollmer
FDP-Fraktion:	Stadträtin	Kmitta
	Stadtrat	Neumeister
	Stadtrat	Uffelmann
Fraktionslos	Stadträtin	Kronawitter

beratende Mitglieder:	Erste Bürgermeisterin	Kaufmann
	Bürgermeister	Langensteiner-Schönborn
	Ortsvorsteher	Baum (als Stadtrat)
	Ortsvorsteherin	Deusch
	Ortsvorsteher	Haller (als Stadtrat)
	Ortsvorsteher	Kleinschmidt (als Stadtrat)
	Ortsvorsteher	Roth (als Stadtrat)
Ortsvorsteher	Schweickhardt (als Stadtrat)	

entschuldigt fehlen:	Ortsvorsteher	Benz (beruflich)
	Stadtrat	Dörfler (beruflich)
	Stadtrat	Mauch (beruflich)
	Stadtrat	Dr. Moritz (beruflich)
	Stadtrat	Roth (Urlaub)
	Stadträtin	Wössner (krank)

Schriftführerin:	Stadtoberinspektor	Weber
------------------	--------------------	-------

Zuhörer: 80

Diese Sitzung ist nach § 34 GemO ordnungsgemäß einberufen und geleitet. Sie wird vom Vorsitzenden eröffnet mit der Feststellung, dass der Gemeinderat beschlussfähig und die Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht ist.

I. BEKANNTGABE

1. Bekanntgabe des in der nichtöffentlichen Sitzung am 10.09.2007 gefassten Beschlusses

Der Gemeinderat hat der interkommunalen Abwassergemeinschaft Steinbächle-Eichberg zugestimmt.

Eine dauerhafte unentgeltliche Durchleitung der Abwässer der Gemeinden Seelbach und Schuttertal durch das Kanalnetz des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Lahr wurde abgelehnt.

Die Verwaltung wurde beauftragt, mit der Gemeinde Seelbach über eine temporär unentgeltliche Durchleitung auf maximal 5 Jahre zu verhandeln.

II. ANFRAGEN UND ANTRÄGE

1. Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 18.09.2007 hier: „Hotel Sonne Post“ - Information über die Gesprächsergebnisse

Anl.: Sitzungsdrucksache: Nr. 106/2007 vom 18.09.2007
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Stadtrat Kleinschmidt verlässt die Sitzung.

Herr Albrecht, Stadtplanungsamt, informiert über den derzeitigen Sachstand zur Bebauung am Sonnenplatz, die auch einen eventuellen Abriss des Hotels Sonne Post vorsieht. Er geht auf verschiedene Fragen der Fraktionen zu diesem Thema intensiv ein.

Zu diesem Tagesordnungspunkt darf Herr Bernd Tacke von der Initiative „Pro Lahr“ gegen den Abriss der „Sonne Post“ eine Stellungnahme verlesen. Die Stellungnahme ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

III. BERATUNGS- UND BESCHLUSSANGELEGENHEITEN

1. Aus- und Neubaustrecke Karlsruhe – Basel, 3. und 4. Gleis Gutachten zur Machbarkeit der autobahnparallelen Trasse

Anl. Sitzungsdrucksache: Beschlussvorlage Nr. 100/2007 vom 18.09.2007;
Stadtplanungsamt

Stadträtin Schwarz sowie Stadtrat Straubmüller verlassen die Sitzung.

Das Ingenieurbüro Seibert informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation die verschiedenen Trassenvarianten zum Aus- und Neubau der Rheintalbahn sowie deren Auswirkungen auf die Stadt Lahr. Im Anschluss findet eine ausgedehnte Frage- und Diskussionsrunde statt.

Stadträtin Granderath stellt zum Beschlussvorschlag folgenden Änderungsantrag:

Ziffer 1 des Beschlussvorschlags soll lauten:

1. Die Stadt Lahr fordert den Ausbau der wichtigsten Nord-Süd-Gütertransversalen des europäischen Schienennetzes entlang der Autobahn A5 vertieft zu prüfen.

Ziffer 2 und 3 sollen wie vorgeschlagen bleiben.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
20 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Im Anschluss daran bittet die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen darum, über die Beschlussziffern einzeln abzustimmen. Mit dieser Vorgehensweise ist der Gemeinderat einverstanden.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

1. Die Stadt Lahr fordert den Ausbau der wichtigsten Nord-Süd-Gütertransversalen des europäischen Schienennetzes entlang der Autobahn A5.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

2. Die Stadt Lahr wird auf Grundlage der Machbarkeitsstudie vom Ingenieurbüro D. Seibert die autobahnparallelen Trassenalternativen in das bevorstehende Planfeststellungsverfahren 7.3 Lahr – Mahlberg einbringen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

3. Sobald ein Kostenvergleich mit der DB-Planung möglich ist, wird diesbezüglich eine Ergänzung zum vorliegenden Gutachten beauftragt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

2. Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben hier: Stromkosten für Straßenbeleuchtung

Anl. Sitzungsdrucksache: Beschlussvorlage Nr. 104/2007 vom 19.09.2007;
Stadtkämmerei, Abt. Allgemeine Finanzverwaltung und Haushalt

Stadträtin Granderath verlässt die Sitzung.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat bewilligt gemäß § 84 GemO bei Haushaltsstelle 1.6700.575000 (Stromkosten für Straßenbeleuchtung) überplanmäßige Ausgaben in Höhe von € 117.250.-. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei Haushaltsstelle 1.9000.012000 (Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer in Höhe von € 90.000,- und bei Haushaltsstelle 1.9000.041000 (Schlüsselzuweisungen) in Höhe von € 27.250,-.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

3. Ausschreibung des Strombezuges für die Liegenschaften der Stadt Lahr

Anl. Sitzungsdrucksache: Beschlussvorlage Nr. 97/2007 vom 18.09.2007;
Stadtbauamt, Abt. Bauverwaltung

Herr Frank Illing vom Ingenieurbüro Redlich und Partner GmbH geht auf die Details der Ausschreibung des Strombezugs ein.

Stadtrat Wagenmann verlässt die Sitzung.

Stadtrat Vollmer stellt den Antrag, dass ein Anteil von 100 % „Ökostrom“ am Gesamtbezug unter den im Beschlussvorschlag genannten Rahmenbedingungen vergeben werden soll.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen
20 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Daraufhin stellt Stadtrat Vollmer den Antrag, den Strombezug in zwei Lose zu je 50 %, einmal nur „Ökostrom“ und einmal nur „Normalstrom“ aufzuteilen.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen
20 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Stadtrat Hirsch stellt den Antrag, einen Anteil von 50 % „Ökostrom“ am Gesamtbezug vorzugeben.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen
14 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Im Anschluss schlägt Oberbürgermeister Dr. Müller vor, 20 % „Ökostrom“ vorzugeben.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
12 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Stadträtin Rompel schlägt für die CDU-Fraktion vor, den in der Beschlussvorlage gemachten Beschlussvorschlag in zwei Punkte aufzuteilen:

1. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, den Strombezug der Stadt Lahr für die Jahre 2008 und 2009 mit einer Verlängerungsoption um 1 Jahr europaweit auszuschreiben.
2. Es wird ein Anteil von _____ % Ökostrom vom Gesamtbezug unter folgenden Rahmenbedingungen vorgeben
 - Ökostrom, bestehend aus regenerativen Quellen und höchstens 50% KWK-Anteil.
 - Mindestens 1% solare Strahlungsenergie (Solarenergie).
 - Kein Atomkraftanteil.
 - Mindestens 1 ct/kWh wird in die Förderung Erneuerbarer Energien investiert.

Mit dieser Vorgehensweise ist der Gemeinderat einverstanden.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, den Strombezug der Stadt Lahr für die Jahre 2008 und 2009 mit einer Verlängerungsoption um 1 Jahr europaweit auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Ziffer 2 schlägt Oberbürgermeister Dr. Müller vor, dass ein Anteil von 15 % „Ökostrom“ vorgegeben werden soll.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
12 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Daraufhin schlägt Stadtrat Hirsch vor, 30 % „Ökostrom“ vorzugeben.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
11 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Im Anschluss daran setzt Oberbürgermeister Dr. Müller diesen Punkt von der Tagesordnung ab. Es soll in den Gremien eine Vorberatung stattfinden.

4. Aufstockung des Beschäftigungsumfangs des pädagogischen Fachpersonals im Kindergarten Kuhbach um zwölf Stunden zur Umsetzung des Modellprojekts „Bildungshaus für Drei- bis Zehnjährige“

Anl. Sitzungsdrucksache: Beschlussvorlage Nr. 098/2007 vom 21.08.2007;
Amt für Soziales, Schulen und Sport

Es wird folgender Beschluss gefasst:

„Der Gemeinderat beschließt den Beschäftigungsumfang des pädagogischen Personals im Kindergarten Kuhbach ab 15. Oktober, befristet für sieben Jahre, aufzustocken, um den Modellversuch „Bildungshaus für Drei- bis Zehnjährige“ in Kooperation mit der Grundschule Kuhbach umzusetzen.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

5. Zuschuss an den Tageselternverein Südliche Ortenau e.V.

Anl. Sitzungsdrucksache: Beschlussvorlage Nr. 101/2007 vom 30.08.2007;
Amt für Soziales, Schulen und Sport

Stadträtin Kronawitter verlässt die Sitzung.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat der Stadt Lahr gewährt dem Tageselternverein Südliche Ortenau e.V. folgende Zuschüsse: Übernahme der jährlichen Mietkosten der drei angemieteten Räume im städtischen Gebäude Friedrichstraße 7, in Höhe von zur Zeit € 2.724 (4 € pro qm) und der jährlichen Nebenkosten in Höhe von ca. € 720 sowie eines jährlichen Sachkostenzuschusses in Höhe von € 2.000, im laufenden Jahr € 1.000. Die Mietkosten, Mietnebenkosten und der jährliche Sachkostenzuschuss sind im Einzelplan 4 als Zuschüsse in den Haushaltsplan einzustellen. Die Deckung im laufenden Haushaltsjahr erfolgt durch außerplanmäßige Ausgaben über die Finanzposition 1.4648.700000 (Personalkostenzuschüsse).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

6. Erweiterung der Theodor-Heuss-Schule (1. Bauabschnitt/Unterrichtsräume) - Vergabe der Erd-, Beton- und Mauerarbeiten

Anl. Sitzungsdrucksache: Beschlussvorlage Nr. 102/2007 vom 12.09.2007;
Stadtbauamt, Abt. Hochbau

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Auftrag für die Erd-, Beton- und Mauerarbeiten in Höhe von 316.836,49 € wird an die Firma Karl Wacker GmbH & Co. KG aus Offenburg vergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

**7. Sanierung des Flachdaches auf dem Scheffelgymnasium
hier: Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben**

Anl. Sitzungsdrucksache: Beschlussvorlage Nr. 107/2007 vom 20.09.2007;
Stadtbauamt, Abt. Hochbau, Stadtkämmerei

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat bewilligt gemäß § 84 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg zur Sanierung des Flachdaches auf dem Scheffelgymnasium bei Haushaltsstelle 1.2310.500000 überplanmäßige Ausgaben in Höhe von € 365.700,-. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen an Gewerbesteuer.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

IV. OFFENLEGUNGSVERFAHREN

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am
10. September 2007**

Es werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschriften sind genehmigt.

Es wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Gemeinderats während der gesamten Dauer der heutigen Sitzung gewährleistet war.

Lahr/Schwarzwald, 01. Oktober 2007

Vorsitzender

Schriftführer

Stadtrat/-rätin

Stadtrat/-rätin